

denn nach so anhaltenden Dauerflüge mußte notgedrungen eine ausgiebige Ruhezeit folgen. Einzelne *Melitaea*-Arten fand ich auch, wenngleich nicht regelmäßig, wassernaschend, doch dürfte den meisten Arten der an den Pflanzen haftende Tau genügen.

(Fortsetzung folgt.)

***Metoecus paradoxus* L.**

Von Clemens Spiller-Splichal, Wien.

Als ich jüngst in meinen entomologischen, alten Notizen nachlas, fand ich eine solche über *Metoecus paradoxus* L.

Meines Wissens hat man dieses Tier bisher nur bei den Erdwespen (*Vespa vulgaris*, *V. germanica*) vorgefunden.

Über die Herkunft meiner in der Sammlung enthaltenen *Metoecus* will ich kurz berichten. Meine erste Wohnung in Hetzendorf, in der ich noch als junger Sammler wohnte, besaß eine hölzerne Veranda, durch die man aus der Wohnung in den Garten gelangte. Sie besaß einen doppelten Boden, da sich auf derselben im ersten Stocke auch ein Ausgang befand.

Ich war nicht wenig überrascht, als ich im Hochsommer, anfangs August des Jahres 1891 ein *Metoecus* ♂ auf dem Sofa, das sich auf der Veranda befand, kriechen sah. Mein erster *Metoecus* und ich konnte nur nicht erklären, wie dieses Tier hieher gekommen ist. Der große Garten wurde nach Wespennestern durchsucht, aber vergebens, trotzdem wir bei Mittagessen immer mehr von Wespen belästigt wurden. Da fand ich oberhalb des Sofas das Wespennest. Aus einem Loche in der Ecke des schon ziemlich vermorschten Doppelbodens flog eine Anzahl von Wespen. Mit den nötigen Vorsichtsmaßregeln eines Imkers habe ich ein Stück aus dem Brette herausgesägt und mit einem entschlossenen Handgriffe ein großes altes Wespennest mit viel Mulm in ein untergehaltenes Lavoir geschoben. Nach einer hinreichenden Ausräucherung fand ich darin vollkommen entwickelte 2 ♀ und 1 ♂ *Metoecus*. Leider war ich damals noch viel zu unerfahrener Sammler, als daß ich das Nest besser untersucht und einige Wespen, um deren Species zu bestimmen, präpariert hätte. Ich vermute jedoch, daß es *Polistes gallica* oder deren ab. *diadema* war, die auch auf alten Böden Nester bauen.

Die Tatsache ist jedoch festgestellt, daß meine *Metoecus* aus Nestern einer in der Erde bauenden Wespe nicht stammen.

Neue und seltene *Parnassius*-Rassen.

Von H. Fruhstorfer †.

***P. apollo debilis* subsp. nova.**

Unzweifelhaft eine Derivatform des *P. apollo nivatus*, schiebt sich doch das Verbreitungsgebiet der neuen Form, eine äußerst beschränkte Tal- und Hügelizeone des oberen Savoyens, zwischen jenes des jurassischen *apollo* und dem des humicolen alpinen *substitutus* Roth. ♂ wie ♀♀ fallen durch ihre gelbliche Grundfarbe

(Schluß).

Lepidopteren

je suis acheteur par milliers des espèces suivantes: *Lycaena belargus*, *adonis*, *argus*, *icarus*, *Chrysophanus virgaurae*, *rutilus*, *lypothae*, *vanessa*, *io*, *papilio*, *podalirius*, *machaon*, *ant. cardamines*, *or. hecuba*, *morphos bleus divers*.

Faire offre à

E. LE MOULT,

4 rue Duméril, PARIS XIII.

Als Spezialsammler der Gattung

Zygaena

suche stets unausgesuchte Originalausbeuten, auch einzelne interessante Stücke und Serien aller Fundorte.

Prof. Dr. Burgeff, Göttingen, Wilhelm-Weberstrasse 2.

***P. apollo v. euappenninus* Vty.,**

♂ ♀ 4 Mk., 3 Paare bloss 10 Mk.
aus frischer Ausbeute vom Apennin. Liste über italienische Lycaenen und Zygaenen gegen Portoersatz. Alles 1a, gespannt.
Verpackung 30 Pfennig, Porto Selbstkosten. 1 Mk. = 16 000 ö. K.

C. Böfer, Wien V., Schwarzthorng. 10.

1a gespanntes Faltermaterial,

nur wirklich bester Qualität, gebe einige 1000 Stück meist gezogener Pal. Tagfalter wegen Raummangels in Serien ab. P. P. 1.50 Mk., Ausland 2.50 Mk. gegen Betragsvoreinsendung.

100 Tagfalter 40 – 50 Arten 10 Mk.
200 „ 80 – 100 „ 20 „

Spinner und Schwärmer zusammen:

100 Stück 40 – 50 Arten 15 Mk.
200 „ 60 – 80 „ 35 „

Eulen sowie Spinner:

je 100 Stück 40 – 50 Arten 10 Mk.
je 200 „ 80 – 100 „ 20 „

Brasilianische Tagfalter.

Aus grossen, frischen Sendungen gebe ab in guter Qualität in Tüten solange Vorrat. 50 Stück Tagfalter mit riesigen Caligo, Morpho, prachtbunten Catagramma, Cotopsilia usw. für 18 Mk.
40 Stück südamerikanische Spinner und Schwärmer, dabei riesige Sphingiden, grosse Saturniden, Ceralocampiden, prächtige Bären usw. 25 Mk.

50 Stück Noctuiden oder Geometriden mit höchinteressanten Formen ex Tukumán, auf Wunsch gemischt, für 12 Mk. netto. — P: P. je 80 Pfennig Betragsvoreinsendung.

Kurt John, Altenburg i. Thr.
Moltkestrasse Nr. 2.

auf, der Glassaum beider Geschlechter bleibt schmal, die Submarginalbinde bei den ♂♂ äußerst schwach, bei den ♀♀ etwas deutlicher entwickelt, jedoch immer geringer als bei *valesiacus*, *nivatus* und selbst dem schwachbindigen *substitutus*. Die schwarzen Zellfleck der Vdflg. groß, ebenso die untere Transcellularmakel. Ozellen der ♂♂ fast immer regelmäßig, mittelgroß mit unbedeutender Schwarzperipherie. Subanalflecken der Htflg. bei beiden Geschlechtern sehr klein. Basalpartie der Htflg. nur geringfügig schwarz bedeckt, an jene von *nivatus* erinnernd.

Patria: Tal- und Hügellgebiet vom Haute Savoie im sogenannten Genevois und Faucigny. Type von Thorens nahe Annecy, Dingy am Torrent de Fier, Mont Baron, 17.—18. Juli 1911, Cenis Juli 1913 (ca. 1200 m), 10 ♂♂, 3 ♀♀ (H. Fruhstorfer leg.). Tanninges im Val de Giffre. Es liegen nur andromorphe ♀♀ vor. Auf der Chaîne du Reposoir, der Pte. Percée (2700 m) sowie auf der Tournette, nahe dem Lac d'Annecy findet sich eine montane Form, welche sich *substitutus* anschließt und zu *valesiacus*, forma *humicola* vom Montblanc-Gebiet eine Brücke schlägt.

Die termophile Form des *P. apollo substitutus* aber leitet bereits über zu den in ihren Hauptcharakteren ziemlich homogenen Rassen des Südalpines der Ost- und Westalpen, deren geographisch am weitesten getrennte Formen als *P. apollo rubidus* und *P. apollo pedemontanus* zuerst Namen empfangen haben. Zwischen diesen extremen reihen sich die zahlreichen, z. T. aber noch nicht genügend erforschten Transitionsformen zwanglos ein. Von Ost nach West haben einstweilen folgende Rassen Beachtung gefunden:

P. apollo rubidus forma *humicola agyens* Fruhst. Fassaner, Ampezzaner Alpen, Dolomiten (Coll. Fruhst.), Adamello, Presanella, Brenta?

♂♂ sich in eine Form mit Hochgebirgscharakter umbilden, ♂♂ von *glocnerius* Verity gleichen oder nahekommen. Hauptmerkmale: Sehr breite, distal scharf gezackte Wellenbinde der Vdflg., nierenförmig verbogene, sehr breit schwarz umringelte, meist schmale Ozellen der Htflg.

Type von Tre Croci (ca. 1800 m) über Cortina. Enneberger-tal, Ende August 1903, Schloß Andraz, Pieve di Livina Lungo. Juli 1914. 6 ♂♂, 7 ♀♀ Coll. Fruhstorfer. (Man vergleiche auch Soc. Ent. 1908, p. 137; Pagenstecher l. c. p. 166.)

P. apollo rubidus Fruhst. Eisacktal von Bozen bis zum Fuß des Brenners.

P. apollo montanus Stich. Ortler-Gebiet.

P. apollo agyllus Fruhst. Puschlav.

P. apollo thermophilus Fruhst. Bergell, Misox. Unteres Val Calanca.

P. apollo adularus Fruhst. Val Blenio.

P. apollo heliophilus Fruhst. Tessiner Alpen, Valle Leventina, Val Piora, Val Bedretto, Val Verzaska, Val Maggia, Val Bavona, Val Morobbia am Camoghe, Umgebung von Locarno, Ghiridone, Malcantone bei Novaggio.

Aberationen,

Zwitter, Lokalrassen aller Arten. Macros. zu höchsten Barpreisen od. im Tausche gegen 1 a Raritäten ständig gesucht. Vergütete Ansichtssendungen.

C. Höfer, Wien I., Herrengasse 13.

Colias palaeno var. europome,

Lyc. optilete, Agr. occulta, Mam. glauca, An. cordigera, Arich. melanaria, Par. plantaginis, ab. matronalis und viele andere gute Palaearkten und deren Zuchtmaterial billigst abzugeben. Näheres gegen Rückporto.

Otto Schönfeld, Eger, R. v. Forsterstrasse 4, Cechoslowakei.

Empfehle allen Sammlern und Händlern mein reichhaltiges Lager palaarktischer und exotischer Lepidopteren und Coleopteren

Mache bereitwilligst Auswahl-sendungen aus meinen pal. und exot. Lepidopteren- und Coleopteren-Vorräten.

Ankauf!

Verkauf!

Entomologisches Laboratorium

Gräfenberg, Obfr., Germany.

Cel. vespertilio

Von Freiland erwachsene Raupen. Hier-von entstammende Puppen gesucht. Es kommt nur gesundes kräftiges Puppenmaterial hierbei in Frage. Zahle den entsprechend erhöhten Preis.

Emil Wladasch,

Strehlen, Preussisch-Schlesien.

Lepidopteren aus Ungarn!

Von meinen Ausbeuten der letzten Jahre einige hundert Makrolepidopteren erster Qual. u. Spannung, süd- u. mittelungar. genaue Fundorte, viele ausgesprochen mediterrane Arten, auf Wunsch auch determiniert, abzugeben. Bes. für Sammler von Lokalrassen sehr empfehlenswert. Preis der Serie zu 100 Stück in 40—50 Arten K 200.000.—. Versandspesen für Nachbarländer 50.000 K. Preise in österr. Kronen, andere Währungen z. Tageskurs. Anfragen bedingen Rückporto.

Adalbert Zerkowitz, Budapest V. Rudolf rakpart 7. Postspark-Kto. Wien 156.682.

***P. apollo turatinus* Fruhst.**

P. apollo turatii Rothsch. Nov. Zool. 1918.

Den Namen *turatii* sehe ich mich veranlaßt in *turatinus* zu ändern, weil bereits ein *Parn. mnemosyne turatii* von den Pyrenäen existiert.

♂ sehr nahe *valesiacus*, mit äußerst scharfer Submarginalbinde, Grundfarbe der Flügel jedoch etwas lichter. Basalpartie der Htfgl. tiefer schwarz, prägnanter als bei *heliophilus* vom Val Maggia.

Patria: Val Anzasca, Macugnana, 10.—26. Juli 1906, Gh. Blachier leg.

P. apollo turatinus forma *thermophila*. Aus der untersten Stufe des Val Antigorio. Das Val Antigorio, das die Penninischen von den Lepontischen Alpen scheidet und eine seit Christ bekannte pflanzengeographische Trennungslinie bildet, beheimatet eine *apollo* Form, bei welcher die xerische Phase das Maximum ihrer Entwicklung erreicht. Bedingt durch den stattlichen Habitus erscheinen sowohl die Schwarzmakeln der Vdflg. wie auch die Ozellen der Htfgl., noch gewaltiger als bei den großaugigsten Tessiner *heliophilus*. Glassaum und Kappenbinde bei beiden Geschlechtern aber dennoch kaum breiter als bei *valesiacus* und *heliophilus* aus dem Val Maggia.

Während in den oberen Stufen der vom Simplon ausstrahlenden Seitentäler des Val Antigorio sich eine naturgemäße Anlehnung der dortigen montanen *apollo* Form an *valesiacus* bemerklich macht, erreichen Exemplare von Iselle den Glanzpunkt ihrer Entwicklung im gesamten Alpengebiet. Es liegen ♂♂ von Iselle vor mit 85 mm und ♀♀ von 95 mm Spannweite. Pagenstecher kannte durch Charles Blachier gesammelte Stücke von Baceno (600 m) mit 82 mm und von Gondo (850 m) mit 73 mm, während ein ♂ von Gondo nur 73 mm erreicht. Bei Gondo setzt eben bereits die montane valesiacoide Form ein, wie den auch ein ♀ von Foppiano aus dem mittleren Val Antigorio normale Größenverhältnisse aufweist.

***P. apollo pedemontanus* Fruhst.**

Diese Form bewohnt den mächtigsten und zugleich westlichsten Eckpfeiler der gesamten Alpenkette und wurde von mir am Tête de Grammont (2700 m) auf etwa 1400 m Erhebung beim Dorfe Montagnula zuerst beobachtet. Exemplare aus dem Val Ferret bei Courmajeur dürften dazu gehören.

pedemontanus, eine der auffallendsten Rassen der Südalpen, zählt bereits zu den humicolen Formen und stellt gewissermaßen das montane Extrem des *P. apollo rubidus* dar, von dem er in der Hauptsache durch Kleinheit und rundlicheren Flügelschnitt getrennt ist. Ozellen der Htfgl. noch dunkler rubinrot als bei *rubidus*. Bei dem echt alpinen Melahyalinismus der Rasse verbreitert sich der Glassaum beider Flügel und es ist eine Tendenz vorhanden, daß Glassaum und Submarginale zusammenfließen. Diskalpartie der Vdflg. stets geschwärzt, Basalzone der Htfgl. gleichfalls dunkler als bei irgend einer Variante, bis weit in die Zelle hinein tiefschwarz. Ozellengröße etwa analog jener von

Gegen bar

in tsch. Kronen kaufe ich zu
allerhöchsten Preisen

je 1 Dtz. überwinternde Puppen v.
exot. Saturniden (oder 25 Stück
überwinternder Eier derselben);
1 Dtz. junge Larven von Phyll.
siccif. od. pulchcif.; 25 Stück Eier
von *Bacillus rossii*; *Dix. morosus*.
E. Schürger, Kosice, c.s.l.Rep.
Kovácsgasse 48.

Lasiocampiden.

Suche alle Arten, auch die gewöhnlichsten, formit soweit la mit genauer Fundort- u. Zeitangabe, und jedes Zuchtmaterial. Eventuell Tausch.

W. Kleinschmidt, Berlin NW,
Hüttenstr. 63-64.

Hesperiden

der ganzen Erde, auch die gewöhnlichsten mit genauem Fundort, Zeit- und Höhenangabe kauft und tauscht, Alle Unkosten werden vergütet.

Franz Abel, Leipzig, Schl.

Sphingiden

aller Erdteile kauft und tauscht
Gehlen, Berlin-Lichterfelde-Ost.
Parallelstrasse 3.

Gegen

Zahlung in Devisen

suche ich

je bis 200 Stk. Raupen [Larven],
Falter oder entwickelter Insekten,
Puppen tot od. Hüllen von insbesondere nachstehenden Arten:

Bombyx mori, *Pieris brassicae*,
Vanessa atalanta, *antiopa*, *Sphinx ligustri*, *io*, *Deil. elpenor*, *Smer. ocellata*, *populi*, *Arctiacaja*, *Malac. neustria*, *Gastr. quercifolia*, *Las. quercus*, *Psil. monacha*, *Mamestra oleracea*, *Catocala nupta*, *fraxini*, *Aporia crataegi*, *Vanessa poly-chloros*, *Carp. pomonella*, *Melol. vulgaris*, *Lucanus cervus*, *Bostr. typhographus*, *Saperda populnea*, *Hylob. abietis*, *Anton. pomorum*, *Musca domestica*, *vomitioria*, *Apis mellifica*, *Vespa crabro*, *Cynips quercus folii*, *Formica rufa*, *Gryllotalpa*, *vulgaris*, *Locusta viridis-sima*, *Decticus verrucivorus*, *Libellula 4 maculata*, *Calopterix virgo* ferner entwickelte Tiere von Stabschrecke (bel. Art), *Dytiscus marginalis*, *Hydrophilus piceus*, *Necrophorus*-Arten u.a. biol. Material.

Louis Buchhold,

Lehrmittel-Werkstätten München,
Tizianstrasse 22.

valesiacus, demnach kleiner als bei *heliophilus* und *turatinus*, aber dennoch größer als bei *substitutus* und *valderiensis*.

Patria: Südadhang des Montblanc Massivs, Umgebung von Courmajeur, Juli 1607, Quellgebiet der Dora baltea, Pré St. Didier, La Thuile, Juli 1907 (H. Fruhstorfer leg.).

P. apollo.

Im Val de Cogne, einem südlichen Seitental des Val d'Aosta, also im Gebiete des Gran Paradiso findet sich trotz der geographischen Nähe eine von *pedemontanus* durchaus verschiedene, abgeschwächte Rasse, welche die Verbindung von *heliophilus pedemontanus* zu *P. apollo substitutus* und *debilis* herstellt und zugleich zu *valderiensis* Tur. überleitet. Es handelt sich um mäßig große, schwach gezeichnete Exemplare, mit wenig entwickelter Schwarzfleckung und zumeist kleinen Ozellen, geringer Bestäubung des Diskus der Vdfigl. Flugplatz zwischen 800 und 1000 m. Exemplare, die nahe Aosta gefunden wurden, tragen markante Submarginalbinde der Vdfigl. (Übergang zu *valesiacus*).

Patria: Val de Cogne, Val d'Aosta.

P. apollo valderiensis Tur.

Eine höchst eigentümliche Mischform, deren einzelne Individuen die Charaktere aller alpinen Rassen widerspiegeln. Im allgemeinen bleiben jedoch die Ozellen klein.

Patria: Valdieri (Turati leg. in Coll. Fruhstorfer). Gran Sasso 1600 m, Juli (Rothschild).

P. apollo caloriferus.

Durch großes Material, das sich bei mir angehäuft hat und Vergleiche mit Exemplaren in Züricher Sammlungen ergibt sich, daß das Laquintal von einer eigentümlichen *apollo* Rasse bewohnt wird, die in manchen Charakteren der Walliserform diametral entgegengesetzt ist. Die ♂♂ sind in der Regel klein, sehr hell, Basalpartie der Htfigl., namentlich beim ♀, nur schwach bestäubt. Die Submarginalbinde der Vdfigl. äußerst gering entwickelt, dadurch an *P. apollo rhaeticus* Fruhst. aus dem Engadin gemahnend. Ozellen der Htfigl. im Gegensatz zu jenen des *apollo valesiacus* mit nur dünner schwarzer Peripherie. ♀ mit schmalerem Glasraum als bei der Walliser Rasse, mit regelmäßiger aber markanter Submarginalbinde. Ozellen beider Geschlechter mit luxurianten weißer Centrierung. ♀ soweit mir vorliegend, durchaus andromorph, rein weiß, ohne die milchigen Partien, welche ♀♀ von *heliophilus* aus dem Tessin und *turatinus* von Macugnaga auszeichnen und besonders auch ohne die gelbliche Beschuppung der *valesiacus* ♂♂ und ♀♀.

Patria: Laquintal, ca. 1500 m, eine Serie ♂♂ in Coll. Fruhstorfer, Huguenin, Weber. ♀ Foppiano, Val Antigorio, 5. August 1905 (Charles Blachier leg.). Laquintal ♀ Juli 1905 (H. Fruhstorfer leg.).

Den Namen *caloriferus* wählte ich, weil mich die roten Augen der *apollo* an die roten Flecken auf den Blättern tropischer Pflanzen erinnern, die ihrerseits als Heizapparate dienen. Professor Haberlandt hat diese Eigenschaft der Blätter durch ein sinnreiches Experiment auf Java nachgewiesen. Er strich Cacaobutter auf die Oberseite der Blätter und da zeigte sich, daß die Butter an

Biete an:

Satyriden und Nymphaliden
d. **Stötzner'schen Ausbeute**
aus Szetschwan und Peking.
Liste gegen Porto.

J. Draeseke, Dresden-Blasewitz,
Berggartenstrasse 15/11.
Postscheckkonto Dresden 23450.

Versende

gegen Einsendung von 4.000 österr.
Kronen nach Österreich u. Deutschland
(in Briefmarken) portofrei

100 Stk. befr. Eier von *Bomb. mori*.

Eduard Leinwather, Schuldirektor
Hainburg a. d. D., Nieder-Österreich,

Agrotinae.

Kaufe jederzeit einzeln oder in Anzahl mir erwünschte palaearktische Agrotinae. Gebe auch im Tausche andere bessere palaearkt. Falter. Suche besonders *tritici*, *obelisca*, *christophi*, *vitta*, *distinguenda*, *basigramma*, *hastifera*, *sabuletorum*, *agathina*, *rectangula*, *dahlia*, *simulans*, *renigera*, *cos* in Anzahl.

Porto für Offerten wird vergütet.

Dr. A. Corti, Fabriksdirektor,
Dübendorf (Schweiz).

800 Th. polyxena - Falter

in Tüten, en bloc franco P. u. P. öster.
Kronen 400 000.—

D. vespertilio-Puppen vertausche und wünsche 1a gespannte Falter von Char. jasius, Lim populi (paarweise), ferner: Falter von *machaon*, *edusa* ♂, *myrmedone* ♂, *cardamines* ♂, *virgaurea* ♂, *bellargus* ♂, *corydon* ♂, *icarus* ♂, *dominula*, *jacobaeae*, *trifolii*, *filipendulae*, *caja*, *electa*, *fraxini*, *sponsa* oder Puppen von *machaon*, *podalirius*, *euphorbiae*, *ocellata*, *elpenor*, *galli*, *porcellus*. Gefl. Sendungen erbeten an

—: **Otto Muhr**, Wien XV., —:
Mariahilferstrasse 172.

Wir kaufen

ständig zu konkurrenzlos hohen Preisen *cardamines*, *bellargus*, *hylas*, *virgaureae*, *atalanta*, *jacobaeae*, *hera*, *dominula*, *purpurata*, *aglaia*, *adippe*, *lathonia*; ferner sämtliche Schulinsekten u. alles Biologienmaterial. Wir bitten um Angebote zu jeder Zeit.

Dr. Poetsch & Rüger,
Dresden, Pragerstrasse 46 III.

den rotgefleckten Stellen zuerst schmolz. Es ist nicht ausgeschlossen, daß dem Augenspiegel der *apollo* eine ähnliche Rolle zukommt.

Grundverschieden von der habituell kleinen Bergform (Laquintal ca. 1500 m) erweisen sich die Exemplare von Iselle im Val Divedro, ca. 650 m. Wie schon die Abbildung zeigt, übertrifft die xerophile Talform die hygrophile Bergform in der Größe, die Grundfarbe verdunkelt sich, die Schwarzfleckung nimmt zu, die Ozellenperipherie verdickt sich wieder und die Oberfläche der Vdfigl. der ♀♀ ist dicht schwarz überpudert (Anklang an *P. apollo adularius* ♀♀ vom oberen Val Blenio).

Durch die Auffindung einer ganz hellen, äußerst schmalbindigen Rasse im Laquintal im Gegensatz zu der breitbindigen Type von *valesiacus* mit ihren reich schwarz umringelten Ozellen und luxurianten Schwarzflecken auch auf den Htfigl. der ♀♀ fällt meine Vermutung, daß *valesiacus* sich am Südsabhäng des Simplon Massivs sich findet dahin. Der Name *valesiacus* wird damit definitiv für die wirkliche Walliser-Rasse wieder hergestellt und in seine Rechte eingesetzt, nachdem er durch meine Nervosität beinahe heimatlos geworden war.

Soeben eingetroffen in Prachtstücken vom Himalaya.

Parnassius charltonius bryki 1a ♂ 30, ♀ 20 Paar 45 Mk. Prachtstücke, Preis nach Schönheit.
 „ jaquemontii ♂ 3, ♀ 6, epaphus v. hillensis ♂ 6, ♀ 12.
 „ nomion mandschuriae ♂ 0.80, ♀ 3.50 aus Charbin und viele andere Arten.

Größtes Lager in Parnassius, Colias u. allen anderen Palaeärkten, Microlepid., präpar. Raupen, exot. Lepidopt., Schaustücke u. Raritäten. Auswahlsergungen gegen Monatsraten.

Unseren Inlandskunden größtes Entgegenkommen!

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

Unentbehrlich für jeden Sammler!

Lepidopteren-Liste Nr. 58 (enth. 30.000 Arten) inkl. Porto Mk. 1.50 Vorauszahlung. Vergütung bei Lepidopteren-Bestellung. — Auf viele teure Arten 70 bis 90% Rabatt.

Liste Nr. XI enth. 200 äusserst preisw. Serien pal. u. exot. Lepidopt., Einzelstücke, ferner Lose von Coleopteren und anderen Insekten, Bücher, Gerätschaften, neue u. gebr. Glaskästen etc. Preis 30 Pfg.

Ausnahmepreise: Neue Insektenkästen 51/42 mit Glasdeckel, bestes Fabrikat, à Mk. 4.50.

Entomologische Buchhandlung. Ein- und Verkauf neuer u. gebr. entom. Werke, auch Tausch gegen Insekten. Abgebbar: Seitz, Spuler, Berge-Rebel, Verity, Culot (das beste unübertreffliche Werk über europ. Eulen u. Spanner mit 2848 handkolor. Abbildg.) etc. vergl. Liste XI.

Ankauf und Tausch von Schultieren, besseren Arten, Aberrationen, Zwittern, ganzen Sammlungen und Bibliotheken.

Größtes Lager von allen Insektenordnungen.

Allen Anfragen bitten wir Rückporto beizufügen.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

Zur gefl. Beachtung!

Behufs Bereicherung meiner Spezialsammlung von Saturniden der Erde suche jederzeit mir fehlende Arten, Aberrationen, Hybr. Hermaphroditen u. Monstrositäten gegen gute Bezahlung zu erwerben. Im Tausch stehe ich mit erstklassigen Seltenheiten in bester Qualität u. Spannung zur Verfügung.

Gefl. Angebot erbeten an—

Franz Sageder, Feldkirch, Vorarlberg.
Postfach 36.

Suche Falter

folgender Arten in Tüten oder gespannt zu kaufen: cardamines ♂♂, jacobaeae, purpurata, dominula, podalirius, machaon, io, atalanta, lathonia, aglaja, virgaurea ♂♂, rutilus ♂♂, hipothoe ♂♂, Perisama-, Cato-gramma- und Callicore-Arten. Folgende Falter nur in Tüten: galathea, C. hyale, edusa, myrmidone. Ferner suche Puppen jeder Art.

Gotthard Budde,
Berlin, W 8, Behrenstrasse 66.

Puppen jeder Art,

laufend zu kaufen gesucht. Gefl. Quantitäts- und Preisangebote an

Gotth. Budde, Berlin W 8, Behrenstr. 66
Postscheckkonto Berlin 119.405.

Kaufe zu hohen Preisen

größere Sammlungen und bessere Einzelstücke von palaearkt. und exot. Lepidopteren und Coleopteren sowie ausgeblasene palaearkt. Vogeleier. Für Nachweis oder Vermittlung zahle hohe Preise.

A. Kricheldorf,
Naturwissenschaftliches Institut,
Berlin S. 14, Sebastianstr. 63.

Puppen gesucht

von vinula, pyri, pavonia, pernyi, galii, euphorbia, elpenor, populi, Ligustri, machaon, podalirius, polyxena. Nur gesundes, kräftiges Material erwünscht. Zahle gerne höhere Preise.

Leo Kafenda, Wien XI,
Ehamgasse Nr. 20.

Diverse Insekten.

Suche Tausch- oder Kaufverbindungen mit

Hymenopterologen

besonders in Ländern ausser Europa.
Dr. Runer Forsius, Fredriksberg,
Finnland.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Neue und seltene Parnassius-Rassen. 17-21](#)